



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

13.09.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner

Telefon: 492-6732

WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2022
 -Festlegung der Reihenfolge für das Haushaltsjahr 2022
 -Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

22.09.2022 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West für das Jahr **2022** werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Gesamtbewertung *	Baulicher Zustand *	Kinderbeteiligung *	geschätzte Baukosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2021 realisiert wurden</u>				
	25407	Am Dill				
	25412	Meyerbeerstraße				
	25605	Am Kämpken				
	25401	Schürbusch, 1. BA				
	25112	Topheideweg Kleinkinderbereich				
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2022</u>				
1	25109	Gescherweg-West	8	5	N	11.500,- €
2	25113	Legdenweg-Ost 1. BA	8	5	N	22.000,- €
3	25710	Marienschule Roxel	7	5	N	34.000,- €
4	25205	Sentruper Höhe 1. BA	6	5	N	29.000,- €
5	25702	Kösters Kämpken	6	4	N	13.500,- €
6	25101	Potstiege	7	5	J	60.000,- €

7	25703	Eichenweg-Süd	6	4	N	40.000,- €
8	25105	Gievenbachtal	7	3	N	3.000,- €
10	25601	Albachtener Straße	7	5	N	23.000,- €
11	25204	Aasee Torminbrücke	5	4	N	18.000,- €
12	25802	Am Spieker	5	4	J	56.000,- €
13	25205	Sentruper Höhe 2. BA	5	4	N	37.000,- €

*Siehe Hinweis zur Bewertung

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt.
3. Der Sachstandsbericht (Kostenaufstellung) zu den Sanierungsmaßnahmen 2021 wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Sanierung der Spielplätze Gescherweg-West (K 200 / 6), Legdenweg-Ost (K 838 / 4), Marienschule Roxel (K 882 / 2), Sentruper Höhe (K 20 / 2) und Kösters Kämpken (161 / 4) wird nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die nachstehend aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 110.000,- €
Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Gescherweg	11.500,- €
SP Legdenweg-Ost	22.000,- €
SP Marienschule Roxel	34.000,- €
SP Sentruper Höhe	29.000,- €
SP Kösters Kämpken	13.500,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; Bezirk West			
Auszahlungen			2022	110.000,-€	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2022 unter Berücksichtigung noch nicht in Anspruch genommener Ermächtigungsübertragungen aus 2021 zur Verfügung.

Begründung:

Aus der vorgeschlagenen Reihenfolge ergibt sich ein mittelfristiger Überblick über die im Stadtbezirk Münster-West zu sanierenden Spielplätze.

Anhand folgender Merkmale wird der jeweilige Spielplatz bewertet:

- das Versorgungsdefizit an Spielflächen im jeweiligen Spielbereich (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)
- Attraktivität, Zustand und Sicherheitsaspekte (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)
- Einschätzung des sozialen Umfeldes (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien)

Die Reihenfolge ergibt sich im Regelfall aus der Summe der o.g. Kriterien. Hauptkriterium ist jedoch der bautechnische Zustand. Daher können auch Spielplätze mit niedrigerer Gesamtpunktzahl in der Reihenfolge vorne stehen, wenn das Versorgungsdefizit oder die Auffälligkeit niedrig bewertet wurden.

In der Tabelle zur Sanierungsreihenfolge sind Spielplätze aufgeführt, deren Zustand mit 4 oder schlechter bewertet wurde. Sie weisen zumindest in Teilbereichen erhebliche technische und / oder bauliche Mängel auf. In der anliegenden Bewertungsliste für die Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West (siehe Anlage 2) sind eine Reihe weiterer Spielplätze, deren Zustand mit 4 bewertet sind oder auf denen einzelne abgängige Spielgeräte stehen. Für diese Spielplätze werden ebenfalls in den nächsten Jahren Sanierungen bzw. Teilsanierungen notwendig sein.

Information zu den Sanierungsmaßnahmen

Zu 1.) und 2.)

25109 Gescherweg-West

Eine detaillierte Beschreibung siehe Begründung zu Beschlusspunkt 4.

25113 Legdenweg-Ost 1. BA

Eine detaillierte Beschreibung siehe Begründung zu Beschlusspunkt 4.

25710 Marienschule Roxel

Eine detaillierte Beschreibung siehe Begründung zu Beschlusspunkt 4.

25205 Sentruper Höhe 1. BA

Eine detaillierte Beschreibung siehe Begründung zu Beschlusspunkt 4.

25702 Kösters Kämpken

Eine detaillierte Beschreibung siehe Begründung zu Beschlusspunkt 4.

25101 Potstiege

Die Kletterkombination ist abgängig und soll ersetzt werden. Das Angebot für ältere Kinder soll aufrechterhalten und für jüngere Kinder ergänzt werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Kinderbeteiligung notwendig.

Die Kosten werden auf ca. 60.000,- € geschätzt.

25703 Eichenweg-Süd

Das 3-fach Reck und das Abenteuerhaus sind abgängig und sollen durch ein Balancierelement, ein Kleinkinderspielhaus und einen Rutschen-Kletterturm mit Sandbaustelle ersetzt werden.

Auf Grund der geringen Gestaltungsmöglichkeiten ist aus Sicht der Verwaltung keine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 40.000,- € geschätzt.

25105 Gievenbachtal

Das 3-fach Reck ist abgängig und soll ersetzt werden.

Die Kosten werden auf ca. 3.000,- € geschätzt.

25601 Albachtener Straße

Die Kleinkinderspielhütte und der Kleinkinderspielturm sind abgängig und sollen durch ein Sandwerk und ein Kleinkinderspielhaus ersetzt werden.

Auf Grund des geringen Kostenrahmens ist aus Sicht der Verwaltung keine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 23.000,- € geschätzt.

25204 Aasee Torminbrücke

Das Kleinkinderspielhaus ist abgängig und soll ersetzt werden. Das Angebot für kleinere Kinder soll aufrechterhalten werden.

Auf Grund des geringen Kostenrahmens ist aus Sicht der Verwaltung keine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 18.000,- € geschätzt.

25802 Am Spieker

Die Kletter-Rutschenturmkombination ist abgängig und soll ersetzt werden. Gleichzeitig soll das Spielangebot für jüngere und ältere Kinder erhöht werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 56.000,- € geschätzt.

25205 Sentruper Höhe 2. BA

Nachdem das Angebot für kleinere Kinder wieder geschaffen wurde, sollen im 2. Bauabschnitt weitere Findlinge gesetzt und Sandflächen zusammengefügt werden. Die Korbnestschaukel und die Doppelschaukel sollen versetzt und durch eine Supernova und einen Kletter-Rutschenturm mit Balancieranlage ergänzt werden. Die Kosten werden auf ca. 37.000,- € geschätzt.

Zu 3.) Sachstandsbericht zu den Sanierungsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2021:

Maßnahmen aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-West:

Die Durchführung für die von der Bezirksvertretung Münster-West beschlossenen Sanierungsmaßnahmen an den Spielplätzen Am Dill, Meyerbeerstraße, Am Kämpken, Schürbusch 1. BA und Toppheideweg (Kleinkinderbereich) sind in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien geplant und durchgeführt worden. Die Sanierungsmaßnahmen sind im Mai 2022 abgeschlossen worden.

Eine Kostenaufstellung für die Sanierungsmaßnahmen von Spielplätzen im Jahr 2021 im Stadtbezirk Münster-West befindet sich in Anlage 3 der Vorlage.

Zu 4.)

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 4. Quartal 2022 durchgeführt werden. Die Sanierungen der Spielplätze können sich aber im Einzelfall aufgrund verlängerter Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das I. Quartal 2023 verzögern.

25109 Gescherweg-West

Der Spielplatz Gescherweg-West befindet sich im Nordosten von Gievenbeck im B-Plangebiet Nr. 248 ‚Gievenbeck – Enschedeweg / Gescherweg‘ und liegt mitten Wohngebiet umgeben von Mehrfamilienhäusern. Der Spielplatz wird von den Gärten der Mehrfamilienhäuser begrenzt und durch einen öffentlichen Fußweg, der in nordsüdlicher Richtung verläuft, in zwei Bereiche unterteilt. Der westliche Bereich besteht aus einer Sandfläche, die in einer Rasenfläche eingebettet ist. Die Sandfläche ist mit einem Kleinkinderspielhaus (Nr. 1) und einer Kleinkinderspielanlage mit Rutsche (Nr. 2) ausgestattet und ist demnach eher für kleinere Kinder attraktiv. Der östliche Bereich besteht aus einer

Sandfläche mit angrenzenden Findlingshügeln. Die Sandfläche ist ausgestattet mit zwei Federgeräten (Nr. 3), der Drehscheibe ‚Ichelhausen‘ (Nr. 4), einer Stahl-Doppelschaukel (Nr. 5) und dem Federgerät ‚Blazer‘ (Nr. 6) und ist demnach für kleinere und ältere Kinder geeignet. Der Spielplatz wurde 1992 errichtet und im Jahr 2009 das letzte Mal in Teilen saniert.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 161 / 4)

Die Drehscheibe ‚Ichelhausen‘ (Nr. 4) ist abgänglich und soll durch ein Drehelement ersetzt werden. Als Ersatz dient der Drehkranz Typ3 (Nr. 9), der es den Kindern ermöglicht, in der Mitte zu stehen oder zu sitzen oder im Laufen auf die Drehscheibe zu springen. Das Gerät kann somit von Kindern mit unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten gleichzeitig genutzt werden.

25113 Legdenweg-Ost

Der Spielplatz Legdenweg-Ost befindet sich im B-Plangebiet Nr. 375 ‚Gievenbeck – Toppheideweg (Hensenstraße /Gescherweg /Rüschhausweg) im Norden von Gievenbeck am äußeren Rand eines Wohngebietes. Das Wohngebiet besteht überwiegend aus Mehrfamilienhäusern. Im Nordosten und Nordwesten wird der Spielplatz durch den angrenzenden Wald und im Süden durch den Legdenweg begrenzt. Der Spielplatz wurde 1998 errichtet und im Jahr 2012 das letzte Mal in Teilen saniert.

Der Spielplatz besteht aus einer großen Sandflächen im Norden und einer großen Sandfläche im Südosten. Über einen gepflasterten Weg, begleitet von verschiedenen Bankstandorten (Nr. 9), sind die Sandflächen erschlossen. Die südöstliche Sandfläche ist zudem eingebettet in eine große baumüberstandene Rasenfläche mit Rasenhügeln. Sie ist durch einen Steg (Nr. 3) in zwei Flächen unterteilt, die mit Spielgeräten für jüngere Kinder ausgestattet sind. Die östliche Fläche besteht aus einem Minikreisel (Nr. 1) und einem Spielkutter (Nr. 2). Beide Geräte stehen im Fallschutzsand. Die westliche Sandfläche besteht aus Spielsand und ist mit einem Kombi-Sandwerk mit Rutsche (Nr. 4) und der Wippe ‚Vogelschar‘ (Nr. 5) ausgestattet. Die nördliche Sandfläche ist dagegen mit Spielgeräten für ältere Kinder gestaltet und besteht aus einem Schwebelband (Nr. 6), einer Kletterkombination mit verschiedenen Anbauelementen (Nr. 7) und einer Stahl-Doppelschaukel (Nr. 8).

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 838 / 4)

Der Minikreisel (Nr. 1) und der Spielkutter (Nr. 2) sind abgänglich. Da diese Geräte in einer Fallschutzsandfläche stehen, können diese durch Geräte ersetzt werden, die Fallschutzsand als Untergrund benötigen. Der Spielkutter soll durch eine Korbnestschaukel (Nr. 12) ersetzt werden. Eine Korbnestschaukel kann durch mehrere Kinder gleichzeitig unabhängig vom Alter und den motorischen Fähigkeiten genutzt werden. Der Minikreisel soll durch die neue Supernova (Nr. 11) ausgetauscht werden. Diese ist ein Drehelement, das aus einem leicht schräg stehenden Ring besteht. Kinder können auf dem Ring sitzen, liegen, stehen und sich drehen lassen oder sogar auf dem Drehring laufen. Entsprechend den motorischen Fähigkeiten kann die Supernova von allen Kindern genutzt werden.

Um das Angebot für kleine Kinder aufrechtzuerhalten wird in der westlichen Sandfläche die Kleinkinderspielhütte ‚Waldhäuschen‘ (Nr. 13) errichtet. Sie lädt zu zahlreichen Rollenspielen ein.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 10) werden durch das aktuelle größere Abfalleimermodell (Nr. 14) ersetzt.

25710 Marienschule (Roxel)

Der Spielplatz Marienschule befindet sich mitten in Roxel im B-Plangebiet Nr. ROX8 ‚Roxel-Schulzentrum‘ am Haupteingang der Marienschule. Der Spielplatz ist im Norden durch das Schulgebäude, im Osten durch den Weg zum Haupteingang der Schule und im Süden und Westen durch die Straße Auf dem Dorn begrenzt. Der Spielplatz wurde 1974 errichtet und im Jahr 2004 das letzte Mal saniert.

Der Spielplatz besteht aus einer großen Sandfläche mit der Seilspinne ‚Fachwerk‘ (Nr. 1) und wird über die Hauptzuwegung der Schule erschlossen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 882 / 2)

Die Seilspinne ‚Fachwerk‘ (Nr. 1) ist abgänglich und soll ersetzt werden. Im Zuge der Planung zur Schulerweiterung zur 5-Zügigkeit wurden mit dem Kinderparlament der Marienschule bereits Spielge-

räte für die älteren Grundschul Kinder erarbeitet. Diese sollen nun als Ersatz für die Seilnetzspinne ‚Fachwerk‘ (Nr. 1) errichtet werden.

So soll die Seilnetzspinne zum einen durch die Kletteranlage ‚Waldsee‘ (Nr. 2) und das Drehelement Supernova (Nr. 3) ersetzt werden. Die Kletteranlage ‚Waldsee‘ (Nr. 2) besteht aus zwei Dreiecktürmen, die über eine beidseitig zu bekletternde Kletterwand verbunden sind. Der eine Turm kann zusätzlich über eine Sprossenleiter erreicht und eine Hangleiter wieder verlassen werden. Der andere Turm dagegen kann durch die Kinder über einen Steigstamm mit Halteseil und über einen Schlangenaufstieg erreicht werden.

Die neuen Spielgeräte bieten durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade Kindern mit unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten verschieden Spielmöglichkeiten und können von vielen Kindern gleichzeitig genutzt werden.

Sobald die Erweiterung der Marienschule zur 5-Zügigkeit vollzogen und damit der Schulhof saniert und umgestaltet wird, soll der Spielplatz Marienschule einer Fahrradabstellanlage weichen. Die nun errichteten neuen Spielgeräte werden dann in die neue Schulhofgestaltung integriert.

25205 Sentruper Höhe

Der Spielplatz Sentruper Höhe befindet sich mitten im B-Plangebiet Nr. 323 ‚Wohngebiet Sentruper Höhe‘ und grenzt nördlich an die Theresienschule an. Das Wohngebiet besteht ausschließlich aus Einfamilienhäusern und wird im Osten durch die Straße Sentruper Höhe, im Süden durch die Theresienschule, im Westen durch die Schmeddingstraße und im Norden durch die angrenzenden Hausgärten umgeben. Erschlossen ist der Spielplatz mit Bolzplatz über die Straße Sentruper Höhe im Osten und über die Schmeddingstraße im Westen.

Der Spielplatz mit angrenzendem Bolzplatz wurde 1968 errichtet. Im Jahr 2007 wurde der Spielplatz und im Jahr 2020 der Bolzplatz das letzte Mal in Teilen saniert. Der Bolzplatz aus Hybridrasen grenzt im Süden unmittelbar an die Theresienschule an und besteht aus zwei Bolzplatztoren (Nr. 6) und einem 4m hohen Ballfangzaun (Nr. 7). Der Bolzplatz wird im Westen und Norden durch Rasenflächen und im Osten durch Spielflächen begrenzt. Der komplette Spielplatz mit Bolzplatz ist von großen Bäumen (Buchen, Eichen) gesäumt.

Die Spielflächen bestehen aus drei Sandspielflächen. Die größte Sandspielfläche ist mit dem Karussell ‚Gyro Speed‘ (Nr. 1) und der Seilnetzspinne ‚Fachwerk‘ (Nr. 2) für größere Kinder ausgestattet. In der nördlich gelegenen Standfläche befinden sich eine Doppelschaukel (Nr. 3) und eine Korbnestschaukel (Nr. 4). Diese werden durch eine schmale Sandfläche im Osten entlang einer Baumreihe durch eine Seilbahn (Nr. 5) ergänzt.

Die große Sandspielfläche wird im Osten und Süden durch Bänke (Nr. 8) begleitet.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 20 / 2)

Das Karussell (Nr. 1) ist abgängig. Breits vor längerer Zeit wurden schon zwei Wippelemente beseitigt, sodass keine Angebote für kleinere Kinder vorhanden sind. Im ersten Bauabschnitt sollen das Karussell und die Wippelemente durch ein Sandwerk (Nr. 10) und eine Kleinkinderspielhütte (Nr. 11) ersetzt werden, um neue Spielangebot für kleinere Kinder neu zu schaffen. Das Sandwerk ist mit einem Dreieckpodest (Podesthöhe 0,55 m) mit Rampe und Sandschüttrohr und einem Viereckpodest (Podesthöhe 1,00 m) mit Sandaufzug, Sandtrichter, Sandrinne und einem Schwenkkran ausgestattet. Es lädt zum Sandspielen auf zwei verschiedenen Ebenen ein.

An das Sandwerk schließt sich östlich eine Kleinkinderspielhütte (Nr. 11) an. Die Spielhütte besteht aus einer kleinen Hütte (Podesthöhe 0,60 m) mit Satteldach und vorgelagerter Veranda. Die Hütte ist mit unbesäumten Brettern geschlossen und hat an der Stirnseite eine Fensteröffnung. Durch die Bretter und die Fensteröffnung entsteht ein halbtransparenter Eindruck. Innen befinden sich zwei Sitzbänke und ein Tisch. Die vorgelagerte Veranda kann über eine Treppe mit Geländer und einen schrägen Steg erreicht und über eine kleine Rutsche wieder verlassen werden. Die Spielhütte lädt zu vielseitigen Rollspielen ein. Im Süden soll die Sandfläche durch Findlinge (Nr. 12) begrenzt werden. Diese können mit in den Spielablauf integriert werden oder als Sitzelemente dienen.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 9) werden durch das aktuelle größere Abfalleimermodell (Nr. 13) ersetzt.

Im zweiten Bauabschnitt sollen dann die Sandflächen zusammengelegt und weitere Angebote für ältere Kinder geschaffen werden (siehe unter 1.)

25702 Kösters Kämpken

Der Spielplatz Kösters Kämpken befindet sich im Südosten von Roxel mitten im Wohngebiet. Das Wohngebiet besteht überwiegend aus Einfamilien- und Reihenhäusern. Der Spielplatz wird im Norden durch die Straße Kösters Kämpken, im Osten durch einen privaten Erschließungsweg und im Süden und Westen durch Wohnbebauung eingefasst. Erschlossen wird der Spielplatz über die Straße Kösters Kämpken und über einen kleinen Stichweg im Südwesten, der den Spielplatz mit einem öffentlichen Fußweg verbindet.

Der Spielplatz wurde 1968 errichtet und im Jahr 2012 das letzte Mal in Teilen saniert.

Der Spielplatz besteht aus zwei Sandfläche, die mit Pflasterwegen eingefasst sind. Die nördliche Sandfläche ist mit Spielgeräten für jüngere Kinder ausgestattet und besteht aus der Doppelwippe ‚Vogelschar‘ (Nr. 1), einem Federgerät (Nr. 2) und einer Spielkombination mit Rutsche (Nr. 3). Die südliche Sandfläche wurde 2012 verkleinert und besteht aus einem Klettertreff (Nr. 4) für ältere Kinder.

Die nördliche Sandfläche ist mit Bänken (Nr. 5) umgeben.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 161 / 4)

Der Klettertreff (Nr. 4) ist abgänglich und soll durch einen Kletter-Balancierparcour (Nr. 7) ersetzt werden. So kann das Spielangebot für ältere Kinder aufrechterhalten werden. Die Kinder gelangen über Hüpfpalisaden auf einen niedrigen Seilparcour und können von dort auf die senkrechte Strickleiter. Von hier können die Kinder über die waagrecht angebrachte Strickleiter balancieren (mit Unterstützung eines Halteseils) und den nächsthöheren Gurtsteg mit Ausguck erreichen. Den Ausguck können die Kinder entweder über die Feuerwehrstange verlassen und erreichen damit wieder die untere Sandfläche oder sie balancieren über die Seilharfe zum verdrehten Kletternetz. Kleine Hölzer an den senkrechten Pfosten ermöglichen auch einen Quereinstieg. Durch die unterschiedlichen Anbindehöhen (zwischen 0,30 und 1,50 m) ergeben sich unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.

in Vertretung
Gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Anlage 1: Bewertung der Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West
(Stand 31.08.2022)
- Anlage 2: Kostenaufstellung für die Sanierungsmaßnahmen 2021
(Stand 30.08.2022)
- Plan Spielplatz Gescherweg-West (200 / 6)
- Plan Spielplatz Legdenweg-Ost (K 838 / 4)
- Plan Spielplatz Marienschule Roxel (K 882 / 2)
- Plan Spielplatz Sentruper Höhe (K 20 / 2)
- Plan Spielplatz Kösters Kämpken (161 / 4)